

SolarForum Baden-Württemberg

PHOTOVOLTAIK IM URBANEN RAUM

VERANSTALTUNGSORT

Zentrum für Sonnenenergie- und
Wasserstoff-Forschung Baden-
Württemberg (ZSW)

Meitnerstr. 1, 70563 Stuttgart
Seminarraum Ebene 1
<https://www.zsw-bw.de/>

Detaillierte
Informationen
zur Anfahrt:



SolarForum
Baden-Württemberg



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **15. Februar 2019** an bei:

Becker Büttner Held
Industriestraße 3
70565 Stuttgart

Frau Hannah Korte

Tel.: +49 711 72247-224

Fax: +49 711 72247-499

E-Mail: hannah.korte@bbh-online.de

Teilnahmegebühren 100 € (zzgl. MwSt.); Mitglieder von AK REGTP,
Solar Cluster Baden-Württemberg e.V. oder Smart Grids-Plattform
Baden Württemberg e.V.: 60 € (zzgl. MwSt.)

Veranstalter:

Solar Cluster Baden-Württemberg e.V.

Meitnerstr. 1, 70563 Stuttgart

Tel. +49 711 7870-309, Fax +49 711 7870-230

info@solarcluster-bw.de

 @SolarClusterBW

 www.facebook.com/SolarClusterBW

www.solarcluster-bw.de

SolarForum Baden-Württemberg

PHOTOVOLTAIK IM URBANEN RAUM

20. Februar 2019, 10.00-16.00 Uhr

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-
Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Stuttgart



PHOTOVOLTAIK IM URBANEN RAUM



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade in Städten gibt es noch erhebliches Potenzial für Photovoltaikanlagen auf Gebäudedächern. Egal ob Hausbesitzer oder Mieter, Eigentümergemeinschaften oder Wohnungsbaugenossenschaften, Gewerbetreibende oder Privathaushalte – alle haben die Möglichkeit, direkt vom Sonnenstrom zu profitieren und mit der Photovoltaik die Energiewende stärker in die Ballungsräume zu bringen.

Mit dem SolarForum „**Photovoltaik in urbanen Räumen**“ am 20. Februar 2019 in Stuttgart greifen wir diese Themen auf und bieten Ihnen einen Überblick sowie eine Diskussionsplattform zu den aktuellen Entwicklungen. Dabei blicken wir zunächst zurück auf ein Jahr Mieterstromgesetz, mit dem ein Anreiz zur Ausstattung von Gebäuden mit Photovoltaikanlagen gesetzt werden sollte. Dann fragen wir: Kann eine „Photovoltaikpflicht“ wie in den baden-württembergischen Städten Tübingen und Waiblingen rechtssicher auch von anderen umgesetzt werden bzw. wie stellt sich die aktuelle Rechtslage in diesem Zusammenhang dar? Ferner wagen wir mit dem EU-Winterpaket einen Ausblick in den europäischen Rechtsrahmen für die Photovoltaikbranche im Zeitraum 2020–2030. Abschließend möchten wir Ihnen aktuelle Projekte vorstellen, die sich mit dem Ausbau von Photovoltaik im urbanen Raum befassen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Pöter

Geschäftsführer Solar Cluster Baden-Württemberg e.V.

PROGRAMM

- 10:00** Empfang mit Kaffee und Brezeln
- 10:30** Begrüßung
Franz Pöter, Solar Cluster BW &
Dr. Christian Gemmer, Becker Büttner Held
- 10:40** Ein Jahr PV-Mieterstromgesetz –
Rückblick und Bewertung
Dr. Christian Gemmer, Becker Büttner Held
- 11:10** Zukunftsthema Mieterstrom – Kooperationsmodell
Wirsol & Netze BW
Daniel Greising, StromLux &
Johannes Groß, WIRCON GmbH
- 11:30** PV-Pflicht auf kommunaler Ebene am Beispiel der
Universitätsstadt Tübingen
Dr. Ulrike Bernhardt, Universitätsstadt Tübingen
- 12:00** Ausstattungspflichten von Gebäuden mit PV-Anlagen –
Aktuelle Rechtslage und Handlungsansätze
Dr. Christian Gemmer, Becker Büttner Held
- 12:45** MITTAGSPAUSE MIT IMBISS
- 13:30** Balkonkraftwerke – Stand der Dinge bzgl.
Normierung, Zulassung etc.
N.N.
- 13:50** EU-Winterpaket: Der europäische Rechtsrahmen
für die PV-Branche 2020 – 2030
Dr. Christian Gemmer, Becker Büttner Held
- 14:10** Regionale PV-Netzwerke in Baden-Württemberg –
Unterstützung für den PV-Ausbau auch in Städten
Thomas Uhland, Solar Cluster Baden-Württemberg
- 14:30** C/sells-Partizipation in den neun Modellkommunen
im Solarbogen Süddeutschlands
Melanie Peschel, C/sells
- 14:50** Fassaden für die Solarstromerzeugung nutzen –
die PV-Fassade am Gebäude des ZSW
Dieter Geyer, Zentrum für Sonnenenergie- und
Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)
- 15:10** Besichtigung des ZSW-Gebäudes (Solarfassade)
und der Forschungslabore
- 16:00** ABSCHLUSS – Vernetzung bei Kaffee und Kuchen

Partner:



Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT